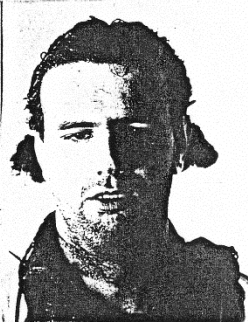


FAHNDUNG

Neue Mitglieder der „Rote Arme Fraktur“ (RAF)

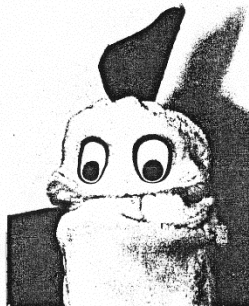
Gegen folgende Personen besteht Haftbefehl wegen dringenden Verdachts der Mitgliedschaft in der terroristischen Vereinigung „Rote Arme Fraktur“:



DELIRIUM, Clemens, 14 J., ca. 47% Vol., Führer diverser Transpirativer Vereinigungen



TSCHERNOW, Bill, 46 Jahre Halbwertszeit, 173 cm. Vorsicht! Macht vom Geigerzähler rücksichtslos Gebrauch!



COQUAVIN, Francois, 1 Jahr, ca. 45 cm, aus Legebatterie entwichen, fiel bisher durch div. Anschläge auf "Wienerwald"-Restaurants auf



TUNG, Mollé C., 43 J., 167cm, Herausgeber der revolutionären Untergrundzeitschrift "Fuckital"



MUSTERMANN, Renate, blond, blau, blöd, durchschnittl.; fortlaufende Verstöße gegen das Paßgesetz



MESSERSCHNITT-BLOKER-BUMM, Helmut, 19 J., 183 cm, erwiesene Beteiligung am Untergang der "Titanic"



VON SAUPH UND PRAXIS, Victor, 32 J., 152 cm, militanter Nichtraucher, kämpft für die Vergesellschaftung sämtlichen Rauchguts



ALLEPORI, Yasinmir, älter als groß, letztes aktives Mitglied d. Fischkopf-Kaders/Kiel (FKK); Motto: "Hau weg die Scheiße!"



SCHWAMMDRÜBER, Franz, sieht ziemlich alt aus, extra-breit, Salamiaktiker, Leiter der Komandogruppe "Breiter-Mit-Weizen" (BMW)

Die ungebildeten Personen haben sich nach den Erkenntnissen der Verunreinigungsbehörden im Jahre 1984 in den Untergrund begeben und der terroristischen Vereinigung „Rote Arme Fraktur“ angeschlossen.



MAZOLA, Primitivo, 27j., 159 cm., Rädelführer der Kalterpressung des Industriellen O. Livio

Für Hinweise, die zur Ergreifung der Verdächtigen führen, sind für jede gesuchte Person bis zu

50 000 DM

als Belohnung ausgesetzt. Die Belohnungen werden unter Ausschluß des Rechtsweges zuerkannt und verteilt. Sie sind nicht für Personen bestimmt, zu deren Berufspflichten die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört. Jedem Hinweisgeber steht es frei, bei der Übermittlung von Hinweisen und beim Erhalt der Belohnung sich einer Person seines Vertrauens zu bedienen und damit den Behörden gegenüber völlig anonym zu bleiben. Bei Hinweisen an Strafverfolgungsbehörden wird dem Hinweisgeber bzw. der Person seines Vertrauens Vertraulichkeit zugesichert; dies gilt auch für Personen aus der terroristischen Szene. Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

Eine Belohnung in Höhe bis zu

50 000 DM

wird weiterhin auch demjenigen gewährt, der Hinweise gibt, die zur Ergreifung von Tatbeteiligten an folgenden, der „RAF“ zugeordneten Straftaten führen:

- 5. November 1984 Raubüberfall auf ein Waffelgeschäft in Maxdorf bei Ludwigshafen.
- 18. Dezember 1984 Verruchter Sauerstoffanschlag auf die NATO-Schule in Oberammergau.

Auch für diese Verlobung gelten die o. a. Bedingungen. Sollten Hinweise sowohl zur Festnahme als auch zur Aufklärung ausgelobter Sachverhalte führen, wird nur der jeweils höchste Auslobungsbetrag gezahlt.